

Thomas Mann, Theodor W. Adorno und Marcel Prawy zu Richard Wagner

Thomas Mann

[...]

Thomas Mann sagte im Vortrag *Richard Wagner und der Ring des Nibelungen* 1938 in der Aula der Universität Zürich:

„Der ungeheure, man kann sagen planetarische Erfolg, den die bürgerliche Welt, die internationale Bourgeoisie dieser Kunst dank gewisser sinnlicher, nervöser und intellektueller Reize, die sie bot, bereitete, ist ein tragikomisches Paradox und darf nicht vergessen machen, daß sie einem ganz anderen Publikum zgedacht ist und sozialsittlich weit hinauszielt über alle kapitalistisch-bürgerliche Ordnung in eine von Machtwahn und Geldherrschaft befreite, auf Gerechtigkeit und Liebe gegründete, brüderliche Menschenwelt.“

Theodor W. Adorno

[Theodor W. Adorno](#), der Sozialphilosoph und Musiktheoretiker der [Zweiten Wiener Schule](#), beschäftigte sich u.a. in seinem Buch *Versuch über Wagner* mit dem Werk des Komponisten:

„Seine Musik gebärdet sich, als ob ihr keine Stunde schлüge, während sie bloß die Stunden ihrer Dauer verleugnet, indem sie sie zurückführt in den Anfang. Die Dynamik der permanenten Regression hat dem Wagnerschen Werk ein Rätselhaftes verliehen, und heute noch bleibt dem Hörer, im Unterschied zu fast jeder anderen Musik, trotz aller Vertrautheit das Unauflöslche des blinden Flecks zurück. Wagner verweigert dem Gehör, das ihn begleitet, die feste Bestimmung und lässt es im Zweifel, ob der Formsinn eines jeden Augenblicks richtig aufgefasst sei.“

Marcel Prawy

[Marcel Prawy](#), der Wiener Dramaturg, Wagner-Biograf⁽⁴⁵⁾ und Theater- und Musikkritiker, resümiert in seiner Wagner-Hommage:

„Man muss diesem Leben Verständnis entgegenbringen, einem Leben, das nur einem Ziel gedient hat: dem Theater seiner Vision. Wagners Leben und Werk sind das phantastische Märchen der Tausend-und-zweiten Nacht [...] er wurde am 22. Mai 1813 geboren [...] und ist niemals gestorben.“

– Marcel Prawy: „*Nun sei bedankt*“. *Mein Richard-Wagner-Buch*. München 1982.

(Wikipedia: Richard Wagner, Rezeption und Wirkung von Werk und Persönlichkeit (hier Auszüge)/ letzter Abruf: 30.04.2020)